



B1.73.2. **Siedlung- und Landschaftsplan**
G2.125. **Reppisch**

80903

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Reppischraum

Beantwortung Kleine Anfrage

Elsbeth Preisig, Mitglied des Gemeinderates, hat am 8. Mai 2008 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"In Birmensdorf haben Behörden und die Bevölkerung gemeinsam Ideen zur Raumentwicklung erarbeitet. Sie setzten sich unter anderem eine zukunftsfähige und nachhaltige Nutzung der Landschaft zum Ziel, also eine Bachlandschaft von hohem Wert für Oekologie, Landschaft und Siedlung.

Diverse Sanierungen auch zum Hochwasserschutz entlang der Reppisch und beim Reppischhof wurden bereits in Angriff genommen.

Welches sind die Erkenntnisse, Empfehlungen und vorgeschlagenen Massnahmen in der Vernehmlassung zum Landschaftsentwicklungskonzept Reppischraum, das die Planungsgruppe Limmattal ausgearbeitet hat, spezifisch zum Reppischraum auf dem Gemeindegebiet von Dietikon?

Kann die Vernehmlassung von den Parteien und der Bevölkerung mitdiskutiert werden?"

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Ideen zur Raumentwicklung Birmensdorf wurden nicht im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Reppischraum erarbeitet; sondern im Rahmen eines im Jahr 2002 durchgeführten offenen Prozesses unter Einbezug von Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Hinblick auf die geplante Eröffnung der Nationalstrasse A20 und der damit verbundenen Veränderungen ist ein Leitbild Raumentwicklung mit vier Leitideen entwickelt worden.

Beim erst kürzlich erarbeiteten LEK Reppischraum – der Perimeter umfasst auf Dietiker Boden den südlichen Teil ab ca. Marmorweiher und reicht bis zu den Gemeinden Aesch und Uitikon – zeigte sich als wesentliche Erkenntnis, dass es zwischen Naturschutz/Landwirtschaft und Erholungssuchenden kaum Nutzungskonflikte gibt. Das Gebiet soll in seinem Charakter erhalten bleiben. Mit den bestehenden Qualitäten aus Naturschutz und Landwirtschaft kann unter Einbezug von naturverträglichen Freizeitaktivitäten der Erlebniswert der Landschaft gesteigert werden.

Der Zugang der Reppisch soll punktuell verbessert werden, so z.B. im Bereich des bestehenden Parkplatzes Schützenhaus im Reppischhof. Zudem soll ein Panoramaweg vom Reppischhof via Hafnerberg bis nach Aesch realisiert werden.

Der Entwurf des LEK Reppischraum wurde in enger Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe (insbesondere Delegierte der betroffenen Gemeinden) entwickelt und den Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet. Der bereinigte Entwurf wurde der Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Limmattal vorgelegt, welche das LEK Reppischraum am 21. Mai 2008 verabschiedet hat.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtingenieurbüro;
- Bausekretariat;
- Tiefbauvorstand.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

AHo/gb 0707LEK_Reppischraum_Preisig.doc

versandt am: